



Publikumsmagnet: Die neue Tianjin-Binhai-Bibliothek zählte in den ersten fünf Monaten nach der Eröffnung mehr als eine Million Besucher. Fotos: Binhai Bibliothek / Liu Xiufeng.

Liu Xiufeng

Fleiß ist der Weg zum Berg des Wissens

Die Tianjin-Binhai-Bibliothek in China besticht durch ihre Architektur und setzt neue Maßstäbe für Öffentliche Bibliotheken

Die neue Tianjin-Binhai-Bibliothek gilt als die wichtigste Öffentliche Bibliothek im Neuen Stadtbezirk Binhai der Millionenmetropole Tianjin im Osten Chinas. Die Bauarbeiten haben im März 2015 begonnen. Am 1. Oktober 2017 feierte die Bibliothek ihre offizielle Eröffnung. In den darauffolgenden fünf Monaten haben bereits mehr als eine Million Menschen die Bibliothek besucht, wobei die Bücher im Bestand mehr als sechshunderttausend Mal ausgeliehen worden sind. Die Besucher bewundern die Architektur des Gebäudes, das der Bibliothek neue Ideen und Atmosphäre verleiht.

Die Bibliothek befindet sich im Tianjin-Binhai-Kulturzentrum. Das Gebäude mit fünf Obergeschossen und einem Untergeschoss ist 29,6 Meter hoch. Umgeben ist die Außenwand von Glasfassaden und Aluminiumgittern. Die Bibliothek verfügt über zwei Haupteingänge im Erdgeschoss und bildet die Schnittstelle zwischen einer Kulturpromenade im Westen und einem Stadtpark im Osten. Sie hat Platz für 1,2 Millionen Bücher und 1 200 Leseplätze. Täglich ist sie elf Stunden geöffnet, nur jeden Montag ist sie wegen Wartungsarbeiten am Vormittag geschlossen.

Die Bibliothek besitzt derzeit 300 000 Bücher und abonniert über 1 400 chinesische Zeitschriften und 40 chinesische Zeitungen. Daneben hat sie eine Sammlung von fremdsprachigen Büchern, Zeitschriften und Zeitungen zusammengestellt. Für das erste Halbjahr 2018 war eine Bestandserweiterung auf 500 000 bis 600 000 Bücher sowie enorme Vergrößerung der fremdsprachigen Sammlung vorgesehen. Darüber hinaus werden die elektronischen Datenbanken, die derzeit bereits 18 Terabyte in Anspruch nehmen, noch schrittweise ausgebaut.

Die Stockwerke 1 bis 3 der Bibliothek sind in ein südliches und ein nördliches Viertel unterteilt. Im ersten Stockwerk des südlichen Viertels befindet sich das Informationszentrum, der Self-Service-Bereich sowie der Lesesaal für Bilderbücher. In der zweiten Etage finden die Besucher Kinderbibliothek, Arbeitsplätze für Schüler und Studierende sowie die Ausstellungshalle. Im dritten Obergeschoss werden chinesische Bücher präsentiert.

Lesesäle für Senioren und Sehbehinderte sind im ersten Stock des nördlichen Viertels untergebracht. In der zweiten Etage des nördlichen Viertels finden sich ein öffentlicher Lernraum und ein Café. Das dritte Obergeschoss ist dann wieder für chinesische Bücher reserviert. Im vierten Obergeschoss befinden sich Lesesäle für chinesische Zeitungen und Zeitschriften, fremdsprachige Bücher und der Sonder-Servicebereich. Im fünften Stock sind Digitalisierungsbereich, Schulungsraum, Hörsaal und Bürobereich lokalisiert. Die Bibliothek versteht sich als eine Freihandbibliothek, wo die Leser Bücher bequem aus dem Regal nehmen und ausleihen können.

Atrium reicht bis zum dritten Stock

Gebaut wurde die Binhai-Bibliothek vom niederländischen Architekturbüro MVRDV in Zusammenarbeit mit dem Tianjin Urban Planning & Design Institute. Die Highlights des Konzeptes sind das charakteristische »Binhai-Auge« und die »Terrassen-Regale«, die die chinesische und westliche Kultur symbolisch zusammenführen sollen. In der Mitte dieses außergewöhnlichen Raums liegt das große Atrium, dessen Höhe bis zum dritten Stockwerke reicht. Es stellt zugleich den Ausgangspunkt der Terrassen-Regale und einen Teil des Binhai-Auges dar. Im Zentrum des Atriums steht eine Kugel. Wie



Angebote für alle Altersklassen: Während die Jüngsten Spaß am Lesen und Anschauen haben, gibt es für ältere Besucher ruhige Arbeitsplätze zum Studieren.

zwei Abhänge erheben sich die Terrassen schrittweise auf der Nord- und Südseite der Kugel. Ab der zweiten Etage drehen und dehnen sich die Terrassen Richtung Zentrum aus, bis sie in einer Höhe von circa 18 Metern wieder rund um den Innenhof zusammentreffen.

Die Facetten des dritten und vierten Stocks bestehen aus unregelmäßig gekrümmten Linien, die einzigartig und lebhaft wirken. Inspiriert wird das Konzept angeblich von der Form einer Felsenhöhle. In den elfstöckigen Terrassen sind kurvenförmige Stufen eingebaut, die einen Bergweg nachahmen und das chinesische Sprichwort »Fleiß ist der Weg zum Berg des Wissens« bildhaft zum Ausdruck bringen sollen.

Ein weiteres Highlight stellt die große Kugel inmitten der Terrassen-Regale dar. Mehr als 400 000 LED-Perlen sind gleichmäßig auf der Oberfläche der Kugel mit einem Durchmesser von 21 Metern verteilt. Viele Besucher sitzen gerne auf den Terrassen, um ihre wechselhaften Bilder und Farben zu bewundern. Das Innere der Kugel, wo öffentliche Vorträge und Filmvorführungen stattfinden sollen, ist mit kompletten Audio- und Videoanlagen wie LED-Anzeige, Beamer mit hervorragender Auflösung und Surround-Sound-Lautsprecher ausgestattet. Wenn man die 82 Sitze zusammenklappt, kann der Raum noch mehr Besucher aufnehmen.



Tianjin-Binhai-Bibliothek

Einwohnerzahl: 2,3 Millionen

Anschrift: Xusheng Road No. 347, Binhai, 300400 Tianjin

Träger/Bauherr: China Construction Eighth Engineering Division Corp. Ltd. / Binhai New Area Cultural Center Investment Management Co., Ltd.

Leitung: Zhang Huifeng (Direktor), Liu Xiufeng (Stellvertretender Direktor)

Fläche: 33 700 Quadratmeter

Ausstattung: China Construction Shenzhen Decoration Co., Ltd. (Träger); Lihua Office Furniture Co., Ltd. (Lieferant); Liaoning Wen Bin Traching Equipment Co., Ltd. (Lieferant)

Datenverarbeitungssystem: Interlib, entwickelt von Guangzhou TuChuang Computer Software Development Co., Ltd.

Kosten: circa 300 Millionen Yuan (13,3 Millionen Euro)

Planung/Architekt/Gestaltung: MVRDV Architekturbüro, Tianjin Urban Planning & Design Institute

Bestand: 1,2 Millionen (geplant)

Etat: 90 Millionen Yuan (2018)

Personal: 105 MitarbeiterInnen

Öffnungszeiten: 10 bis 21 Uhr

Von dem Kulturpark im Osten betrachtet sieht die Bibliothek wie ein großes und anziehendes Auge aus. Das oben genannte Atrium befindet sich eigentlich im Inneren des »Auges«. Jedes Gitter an der Außenwand entspricht einer Schicht der Terrassen-Regale. Daher ist das Gebäude als Ganzes besonders eindrucksvoll, wobei die Interaktion zwischen der internen und externen Umgebung hervorzuheben ist. Immer wenn die Nacht hereinbricht und die Lichter rund um das Atrium zu leuchten beginnen, strahlt die Bibliothek ein charmantes Bild aus und erweist sich als ein emotionales Architekturkunstwerk.

Vielfältiger Kulturkomplex

Das Tianjin-Binhai-Kulturzentrum ist ein Kulturkomplex mit einer Gesamtfläche von 312 000 Quadratmetern, in dem Bibliothek, Kunstgalerie, Technikmuseum, Veranstaltungsstätte sowie Freizeitzentrum untergebracht und durch eine mit Glas überdachte Promenade verbunden sind. Zunächst wird die Bibliothek der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die seither viele Besucher angezogen hat. In Zukunft werden die Einrichtungen gemeinsam vielfältige themenbezogene Kulturveranstaltungen anbieten.

Mit dem Gebäude schreibt die Binhai-Bibliothek ein neues Kapitel in ihrer 60-jährigen Geschichte. Es erweist sich als das Prestigeprojekt der lokalen Regierung, die viel Geld in öffentliche kulturelle Dienstleistungen investiert hat. Zuvor bestand die Binhai-Bibliothek aus fünf Zweigbibliotheken mit jeweils einer Nutzfläche von weniger als 4 000 Quadratmeter. Um die Arbeitseffizienz zu verbessern, wurden die fünf Bibliotheken zu einer zusammengefügt. Die alten Gebäude wurden jedoch erhalten, nach der Renovierung bieten sie weiterhin Dienstleistungen für die Bewohner in der Umgebung.

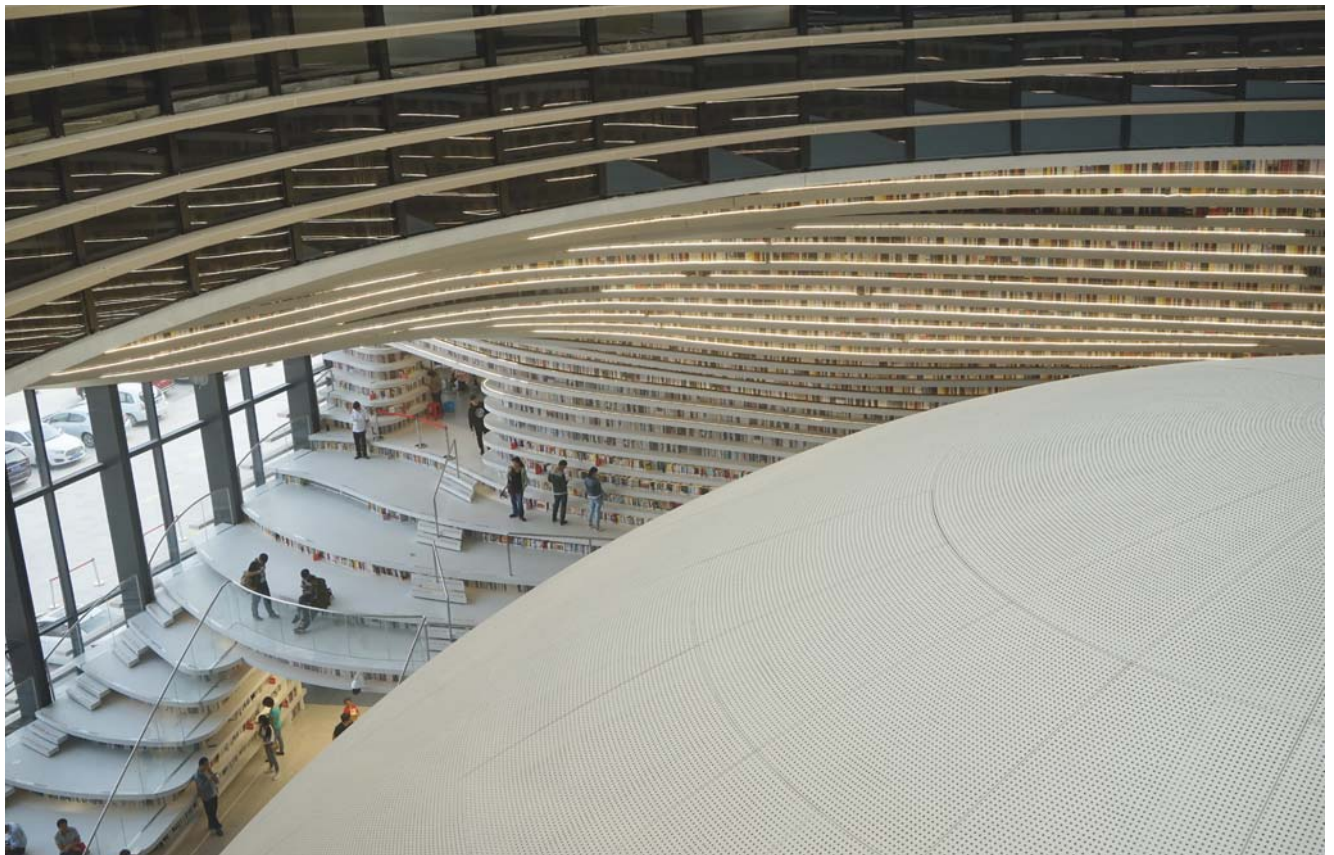
Die neue Bibliothek bildet das Zentrum des riesigen Bibliothekssystems in Binhai, ihre Bedeutung ist jedoch nicht nur in ihrer Schönheit zu suchen. Sie soll mehr als 2,3 Millionen Bürgern in Tianjin dienen und die Gemeinschaft mit umfangreichen Materialien und Ressourcen versorgen. Aus der Sicht der Bibliotheksleitung ist eine schlecht besuchte Bibliothek Verschwendung von staatlichen Investitionen und Versagen der Bibliotheksarbeit. Auch wenn manche Besucher nur zum Fotografieren vor die Terrassen-Regale kommen, wird das ebenfalls als Bibliothekserfahrung und Annäherungsversuch an die Lesekultur interpretiert.

Die Architektur der Binhai-Bibliothek hat sich an die moderne Entwicklung des Bibliothekswesens angepasst und bietet der Bibliothek die Möglichkeit, neue Dienstleistungen anzubieten. Während des diesjährigen Frühlingsfestes hat die Bibliothek eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen ausgerichtet. Zufälligerweise hat Architekturbüro MVRDV das



Weitere Bilder des spektakulären Neubaus gibt es in einer Fotogalerie in der BuB-App.

LESESAAL BAU



Spektakuläre Architektur: Im Zentrum des Atriums steht eine Kugel. Wie zwei Abhänge erheben sich die Terrassen schrittweise auf der Nord- und Südseite der Kugel. Ab der zweiten Etage drehen und dehnen sich die Terrassen Richtung Zentrum aus, bis sie in einer Höhe von circa 18 Metern wieder rund um den Innenhof zusammentreffen.

LESESAAL BAU

Außenbild der Bibliothek mitsamt dem Glückwunsch zum Chinesischen Neujahr auf seiner Homepage gepostet. In der Bibliothek wurde das Atrium festlich dekoriert. Die Feier begann mit dem Schreiben von Neujahrsspruchrollen. Dafür stellte die Bibliothek den Teilnehmern Dutzende Bücher über die Neujahrsspruchrollen und die Sitten des Frühlingsfestes zur Verfügung.

Mischung von Online- und Offline-Angeboten

Fünf Kaligraphen und Dutzende Leser beteiligten sich am Schreiben, während sich viele auf der Terrasse sitzend die Kaligraphie-Show anschauten. Am Silvesterabend versammelten sich die diensthabenden Bibliothekare vor der für das Frühlingsfest neu eingerichteten großen Tafel und brachten per Live-Übertragung den Lesern ihre Wünsche für das Neujahr dar. Im Atrium fand während des Laternenfests zweimal Rätselraten statt. Wiederum wurden dazu relevante Bücher ausgestellt und Live-Übertragungen eingeschaltet. Die Teilnehmer waren begeistert von der Interaktion zwischen Online- und Offline-Nutzern während des Rätselratens und freuten sich über kleine Souvenirs.

Die Bibliothek hat zwei erfolgreiche Gesichter gezeigt: Zum einen ist sie ein Internethit mit Atrium und Terrasse-Regalen, zum anderen eine Bibliothek in traditionellem Sinne. Dank des hervorragenden Designs ist die Bibliothek sehr gut schallisoliert. Auch wenn das Atrium überfüllt ist, beeinträchtigt es die anderen Leser nicht. Mithilfe der Automaten kann man Bücher selbst ausleihen und zurückgeben. Gemäß den Anforderungen des Kulturministeriums sind die Basis-Dienstleistungen in den Öffentlichen Bibliotheken kostenfrei. In Tianjin wurden kautionsfreie Leserausweise eingeführt, das heißt: Die Leser müssen erst bezahlen, wenn ein Buch verloren oder beschädigt ist. Ansonsten können sie hier in aller Ruhe Spaß am Lesen haben und ihre Freizeit verbringen.

Die Architektur der Bibliothek geht auf die Gefühle und Erwartungen der Leser ein und bringt die Ideen der Architekten und Bauarbeiter zum Ausdruck. Die Bibliothek hat die Fortentwicklung der Gesellschaft in einer sich ständig verändernden Welt begleitet. Durch ihre Architektur drückt die Binhai-Bibliothek ihre Offenheit und Vision für alle verständlich aus: Du bist in meinen Augen, ich bin in deinem Herzen.

Liu Xiufeng ist stellvertretender Direktor der Tianjin-Binhai-Bibliothek.

